

Entsorgung

Tx + Komp: Gerd Schinkel (2013)

1. Wer kennt das nicht? Man hat was über, und das muss
weg. A - ber wo - hin? Nir-gends ist Platz!
Wo soll es blei-ben? Was ist zu tun? Und hat das Sinn?

Refrain
Ja, was weg ist, ist weg, was da ist ist da, man hat, was man hat, was klar
ist, ist klar. So - lang kei-ner weiß, was wird aus dem Scheiß, dass er kei-nen be-droht,
wird's kein Ver - bot, gibt's Ent-sor-gungs - not.

2. Weg mit dem Zeug. Ab in den Keller. Alte Schi, alte Schuh, schnell verstaubt mit Geschick.
Irgendwie ins Regal, irgendwo in die Ecke. Ganz tief in'n Sack. Aus'm Weg, aus'm Blick.

Refrain

3. Viel alter Kram. In Kartons oder Koffern, verpackt, verklebt, vergilbtes Papier.
Was ist mit dem? Was viel zu sperrig, man nicht einwickeln kann? Kommt's weg, bleibt's hier?

Refrain

4. Gelb-schwarzer Müll in Castoren und Fässern, irgendwo, irgendwie gibt's kein Versteck?
Weiß keiner 'n Platz, 'nen Schacht oder Halde, wo man bloß verklappt diesen strahlenden Dreck?

Refrain

5. Was hätt' man sonst, Waggons, Container, verriegelt, versperrt, unterwegs unentwegt,
hier und da, hin und her, auf Straßen und Schienen, ohne festes Ziel, aufbewahrens-bewegt.

Refrain

6. Ist das der Weg, die Idee, die Lösung, die Rettung uns bringt, vom Mist befreit?
Wohin geht die Fahrt, die nirgendwo endet, in 'ne Zukunft, die strahlt bis in Ewigkeit?

Refrain